

Beschluss-Vorlage 2023/0054 zur Sitzung am 16.02.2023
des UMWELT- UND STADTENTWICKLUNGS-AUSSCHUSSES

TOP 3

öffentlich

Betreff: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion: "Gemeinsam Wald, Felder und Wild in Germering schützen -
Bürgerinnen und Bürger informieren"
- Sachstandsbericht

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt

im Ergebnis-HH

2023

im Investitions-HH

2023

mit

Euro

Produktkonto

Haushaltsansatz

Bereits vergeben

5.5.1.1.2 522110

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Immer mehr Menschen nutzen die umliegenden Gebiete für ihre Freizeitbeschäftigung. Das betrifft auch Flächen, die nicht zum Stadtgebiet Germering gehören, überwiegend aber von Germeringer Bürger*innen genutzt werden – ebenso werden Germeringer Gebiete von Auswärtigen besucht.

Am 10. Januar 2022 hat die CSU-Stadtratsfraktion den Antrag gestellt, dass die Verwaltung prüfen möge, ob in Waldgebieten, auf den landwirtschaftlichen Fluren rund um den Germeringer See, im Kreuzlinger Forst, im Wasserschutzgebiet Richtung Nebel und in der Mooschwaige Hinweisschilder aufgestellt werden könnten, die Bürger*innen über das richtige Verhalten im Wald, auf Feldern und Wiesen informieren. Der Antrag wurde bereits im USEA am 05.05.2022 behandelt.

Damals wurde einstimmig beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, entsprechende Schilder zu entwickeln, diese nochmal vorzulegen, Standorte zu ergänzen und die Schilder anschließend dort anzubringen.

Das österreichische Vorarlberg hat die Kampagne „Respektiere Deine Grenzen“ ins Leben gerufen, bei der breit angelegt das Verhalten von Menschen in allen möglichen Bereichen des Tourismus´ und der Freizeitgestaltung (Hundespaziergänge, Mountainbiking, Wandern, Paragliding, Skifahren, uvm.) be-

rücksichtigt. Grundhaltung ist ein positiver Zugang zum Naturschutz, siehe www.respektiere-deine-grenzen.at. Die allumfassende Kampagne ist natürlich nicht 1:1 auf Germering übertragbar, liefert aber wertvolle Hinweise.

Nach Information des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten darf dieses in Bayern die Kampagne nutzen. Weitere Informationen über die Umsetzung der Kampagne in Bayern und die Unterstützung durch das Ministerium folgen laut dort demnächst.

In der Zwischenzeit hat das Sachgebiet Umwelt einen Vorschlag für die Gestaltung von Schildern mit Herrn Gulder vom BUND abgestimmt. Das Layout und der Inhalt beziehen sich im Grundsatz auf ein Schild aus der Gemeinde Berg am Starnberger See. Angesprochen sind damit „Menschen allgemein“ (also nicht Wandernde, Mountainbikende, etc., sondern „alle“) und speziell Hundehalter*innen.

Die Verwaltung ist der Auffassung, dass ein einheitliches Schild (Anlage 1) ausreichend sein könnte, um den Prozess momentan zu beschleunigen. Dieses Schild könnte an den in Anlage 2 vorgeschlagenen Orten angebracht werden. Diese werden auch im Stadtplan als grüne Punkte dargestellt (Anlage 3).

Am Rande der angesprochenen Gebiete sind bereits zahlreiche Anbringungsmöglichkeiten (Pfosten) für Schilder vorhanden. Bereits bestehende Schilder können ersetzt bzw. ausgetauscht werden.

Pro Schild werden für die Anbringung nach derzeitiger Schätzung der Verwaltung ca. 45,- € zuzüglich der Bauhof-Kosten benötigt.

Bei einer geplanten Stückzahl von 24 (Anlage 2) sind dies an Materialkosten 1080,- €.

Passende Veröffentlichungen und Erläuterungen in den bereits vorhandenen Schaukästen und saisonale Pressearbeit könnten eine weitere positive Verstärkung bieten. Diese Veröffentlichungen können dann auch zusätzliche Hinweise enthalten.

Ergebnisse aus den Informationen aus dem Ministerium zur Kampagne „Respektiere Deine Grenzen“ werden dem Ausschuss vorgestellt und ergänzend zu einem späteren Zeitpunkt inhaltlich eingearbeitet.

Beschlussvorschlag:

- a) Die vorgeschlagenen Schilder werden entsprechend der Anlagen bis April 2023 (Beginn der Brut- und Setzzeit) ausgetauscht bzw. ergänzt.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, die Kampagne „Respektiere deine Grenzen“ in Zusammenarbeit mit dem Ministerium weiter zu verfolgen, die Ergebnisse erneut vorzustellen und gegebenenfalls einzuarbeiten.

Wieser Thomas

Genehmigt Zweite Bgmin.

TOP 3 - Anlage 1 - Tafel Naturfreunde

TOP 3 - Anlage 2 - vorgeschlagene Standort

TOP 3 - Anlage 3 - Stadtplan